

## 2.02.00 - Weltzugänge / Bildungsbereiche

## 2.02.00 - Approaches to the world / Areas of education

General information	
<b>Module Code</b>	2.02.00
<b>Unique Identifier</b>	WeltZugBildA-01-BA-M
<b>Module Leader</b>	Prof.Dr. Pütz, Tanja (tanja.puetz@haw-kiel.de)
<b>Lecturer(s)</b>	Lange, Kira (kira.lange@haw-kiel.de) Prof.Dr. Pütz, Tanja (tanja.puetz@haw-kiel.de) Wittenberg, Tanja (tanja.wittenberg@haw-kiel.de)
<b>Offered in Semester</b>	Sommersemester 2023
<b>Module duration</b>	2 Semester
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch
<b>Recommended for international students</b>	Yes
<b>Can be attended with different study programme</b>	No

Curricular relevance (according to examination regulations)
Study Subject: B.A. - BAEB - Erziehung und Bildung im Kindesalter Module type: Pflichtmodul Semester: 1 , 2

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden kennen die Weltzugänge von Mädchen und Jungen aus verschiedenen Lebenslagen und Kulturen. Sie kennen verschiedene inhaltliche Zugänge zur Welt (Bildungsbereiche) und entwickeln Ideen, wie diese Themen in den Bildungsprozessen der Kinder vorkommen und begleitet werden können. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Entwicklungs- und Lernprozesse von Kindern systematisch und wissenschaftlich fundiert in ihrer Komplexität zu verstehen. Dazu zählt die Fähigkeit, didaktische Konzepte und Angebote bewerten zu können sowie die Fähigkeit, Bildungsbereiche im Hinblick auf ihre Bedeutung und unterschiedliche Lebenswelten analysieren zu können.

Content information	
<b>Content</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die Bildungsbereiche der Leitlinien für Bildung in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein sowie anderer Bildungs- und Orientierungspläne der Länder</li> <li>- Sprachentwicklung bei Kindern und Konzepte integrierter Sprachförderung</li> <li>- Mehrsprachigkeit von Kindern</li> <li>- Gestaltung von ko-konstruktivistischen Bildungsanlässen zu unterschiedlichen Themen</li> <li>- Gestaltung didaktischer Settings im Zusammenspiel zwischen Individuum und Gruppe</li> <li>- Vertiefung eines Verständnisses von Bildungsbegleitung, in dem Kinder als Subjekte verstanden werden</li> </ul> <p>Die exemplarische Vertiefung von drei Bildungsanlässen.</p>

## Courses

### Mandatory Courses

For this module all specified courses in the following table have to be taken.

[2.02.02.0 - Themen der Welt – Überblick über kindliche Themen aus verschiedenen Bildungsbereichen - Page: 3](#)

[2.02.03.0 - Bildungsthema Sprache: Mit anderen sprechen und denken - Page: 4](#)

### Elective Course(s)

The following table lists the available elective courses for this module.

[2.02.05.0 - Ethik, Religion und Philosophie - Page: 9](#)

[2.02.06.0 - Körper, Gesundheit und Bewegung - Page: 11](#)

[2.02.07.0 - Mathematik, Naturwissenschaft und Technik - Page: 10](#)

[2.02.08.0 - Mit Kindern die Welt der Museen entdecken. Grundlagen der museologischen Theorie und Praxis - Page: 6](#)

[2.02.10.0 - Musisch-ästhetische Bildung und Medien - Page: 12](#)

[2.02.11.0 - Bildungsbereich „Kultur, Gesellschaft und Politik“ mit Kindern entdecken - Page: 8](#)

[2.02.12.0 - Ästhetisch-bildnerisches Handeln mit Kindern - Page: 5](#)

## Workload

<b>Number of SWS</b>	10 SWS
<b>Credits</b>	15,00 Credits
<b>Contact hours</b>	120 Hours
<b>Self study</b>	330 Hours

## Module Examination

<b>Examination prerequisites according to exam regulations</b>	None
<b>2.02.00 - Portfolioprfung</b>	Method of Examination: Portfolioprfung Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Yes Graded: Yes Remark: Bearbeitungszeit: 1 Monat

## Course: Themen der Welt – Überblick über kindliche Themen aus verschiedenen Bildungsbereichen

General information	
<b>Course Name</b>	Themen der Welt – Überblick über kindliche Themen aus verschiedenen Bildungsbereichen The world of education – survey of children-related topics from different fields of education
<b>Course code</b>	2.02.02.0
<b>Lecturer(s)</b>	Prof.Dr. Pütz, Tanja (tanja.puetz@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden kennen die Bildungsbereiche und können zu den in der Vorlesung behandelten kindheitspädagogischen Diskursen eine Position beziehen. Die Studierenden kennen den kindheitspädagogischen Diskurs im Überblick.
Die Studierenden können Bildung und Erziehung definieren.
Die Studierenden können mit Verweis auf die Fachliteratur die Begriffe Erziehung und Bildung diskursiv darlegen und von einem Alltagsgebrauch der Begriffe abheben.
Die Studierenden reflektieren mit Blick auf ihre gesellschaftliche Verantwortung eine Ableitung zu Fragen des pädagogischen Handelns.

Content information	
<b>Content</b>	Bildung vollzieht sich an und mit Gegenständen, die in einer spezifischen Weise be- und verarbeitet werden. Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen unterstützen Mädchen und Jungen verschiedene Weltzugänge kennenzulernen und so die vielfältigen Sichtweisen und Erfahrungsformen auf die Welt zu eröffnen. Dementsprechend vielfältig und reichhaltig, aber auch provozierend und herausfordernd gilt es Lernkulturen zu entwickeln, an der Mädchen und Jungen partizipieren und sie als einen Lebens- und Lernraum gemeinsam gestalten. Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die inhaltliche Vielfalt und Gestaltungsmöglichkeiten. Sie ist damit die Grundlage für die vertiefenden Übungen in diesem Modul.
<b>Literature</b>	Thole, W. / Tippelt, R. u.a. (Hrsg.): Bildung und Kindheit. Pädagogik der Frühen Kindheit in Wissenschaft und Lehre. Opladen 2008 Fried, L./Büttner, G. (Hrsg.): Weltwissen von Kindern. Weinheim und München 2004 Laewen, H.-J./Andres, B.(Hrsg.): Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit. Berlin 2007

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Bildungsthema Sprache: Mit anderen sprechen und denken

General information	
<b>Course Name</b>	Bildungsthema Sprache: Mit anderen sprechen und denken Language as a field of education: Talking and thinking with others
<b>Course code</b>	2.02.03.0
<b>Lecturer(s)</b>	Lange, Kira (kira.lange@haw-kiel.de) Wittenberg, Tanja (tanja.wittenberg@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden kennen die Phasen des Spracherwerbs und wissen um phonologische Vereinfachungsprozesse sowie Übergeneralisierungen. Zudem verstehen sie Zusammenhänge zwischen Bewegungsentwicklung und Sprachentwicklung und wissen um die besondere Bedeutung der ersten Lebensjahre für die Sprachentwicklung. Sie kennen die Besonderheiten der an das Kind gerichteten Sprache und haben Grundwissen im Zweitspracherwerb. Sie haben ein Verständnis von Literacy sowie phonologischer Bewusstheit und wissen, wie sie beides in der Praxis fördern können. Sie kennen exemplarische Tests zur Erhebung des Entwicklungsstands bei Kindern sowohl deutscher als auch nichtdeutscher Herkunft. Darüber hinaus wissen die Studierenden über die Grundzüge und Herausforderungen des Schriftspracherwerbs Bescheid und können zuordnen, in welcher Phase sich Kinder befinden.

Content information	
<b>Content</b>	Sprachliche Bildung im Kindesalter vollzieht sich in einer komplexen Interaktion zwischen biologischen und gesellschaftlichen Gegebenheiten. Sie ist also als ein Zusammenspiel zwischen angeborenen Fertigkeiten und soziokulturellen Einflüssen, jedoch als Eigeninitiative des Kindes zu begreifen. Wie geht kindliche Sprachaneignung bei einsprachig und mehrsprachig aufwachsenden Kindern vor sich? Wie können Erwachsene in der Kindertageseinrichtung die Vielfalt des sprachlichen Ausdrucks von Kindern erkennen? Wie können sie Kinder optimal in ihrer Bildung begleiten? Welche Konzepte sprachlicher Bildung und Begleitung zu sprachlicher Bildung gibt es? Wie kann ich die Vielfalt des sprachlichen Ausdrucks von Mädchen und Jungen im Krippenalter erkennen? Welche Konzepte sprachlicher Bildung und Förderung gibt es?

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Ästhetisch-bildnerisches Handeln mit Kindern

General information	
<b>Course Name</b>	Ästhetisch-bildnerisches Handeln mit Kindern aesthetic visual activity with children
<b>Course code</b>	2.02.12.0
<b>Lecturer(s)</b>	Prinz, Kristina (kristina.prinz@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierende können erklären, welche Bedeutung ästhetisches Handeln für die kindliche Entwicklung hat und kennen in Grundzügen Phasen der bildnerischen Entwicklung. Sie wissen um unterschiedliche Materialien und können diese auch auf ungewohnte Weise einsetzen, um so die Kreativität und Fantasie von Kindern zu fördern und sie in ihrem forschenden Erkunden von Welt sowie der Entwicklung ihrer eigenen Ausdrucksmöglichkeiten zu unterstützen. Ihr eigenes Handeln zur Begleitung ästhetisch-bildnerischer Prozesse können sie begründen.

Content information	
<b>Content</b>	<p>Die Welt sinnlich erleben, sie in Erkundung begreifen und eigene Ausdrucksweisen finden sind Kernelemente des ästhetisch-bildnerischen Handelns. Erfahrungen mit unterschiedlichen Materialien ermöglichen kreative Prozesse und bieten Raum für Reflexion und Weiterdenken. Die hohe Bedeutung des individuellen Schaffens stärkt das Erfahren eigener Stärken, ermutigt zur Umsetzung eigener Ideen und bietet zudem ein frühes Erleben von Vielfalt als Selbstverständlichkeit. Phasen des Austauschs und gemeinsamen Arbeitens erweitern und verändern die eigene Sicht und flechten die Entwicklung sozialer wie auch sprachlicher Kompetenzen mit ein.</p> <p>Wir betrachten unter anderem die bildnerische Entwicklung, hinterfragen den Einsatz von Schablonen, schauen, wie auch Kunstwerke und Museen genutzt werden können und finden eigene Ideen zur Umsetzung ästhetischer Bildung. Dafür arbeiten wir auch selber praktisch mit unterschiedlichem Material und lassen in unserer Exploration einengende Vorstellungen hinter uns.</p>

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

Examinations	
<b>2.02.12.0 - Portfolioprüfung</b>	Method of Examination: Portfolioprüfung Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Yes Graded: Yes
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Mit Kindern die Welt der Museen entdecken. Grundlagen der museologischen Theorie und Praxis

General information	
<b>Course Name</b>	Mit Kindern die Welt der Museen entdecken. Grundlagen der museologischen Theorie und Praxis Exploring museum worlds with children
<b>Course code</b>	2.02.08.0
<b>Lecturer(s)</b>	Zisis, Christos (christos.zisis@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden kennen grundlegende Theorien der Museumspädagogik.
Die Studierenden können beurteilen, welcher museumspädagogischer Zugang angemessen ist.
Die Studierenden können ihre Erkenntnisse und Auseinandersetzungen einem Fachpublikum vorstellen.
Die Studierenden begründen ihr pädagogisches Handeln.

Content information	
<b>Content</b>	<p>Die Museumspädagogik hat im letzten Jahrzehnt sowohl in der akademischen als auch in der Museumslandschaft große Veränderungen durchlaufen. Von den anhaltenden Veränderungen und gesellschaftspolitischen Brüchen in der Gesellschaft entscheidend betroffen, wurde der grundlegende Kern der Museumsarbeit – sammeln, erforschen, bewahren, ausstellen, vermitteln – beeinflusst und neu geordnet.</p> <p>In diesem Seminar werden neben der grundlegenden und umfassenden Vermittlung der Grundlagen, Ziele und Perspektiven der Museumspädagogik, neue Trends in der Museumsarbeit insbesondere für Kinder und junge Heranwachsende betrachtet und reflektiert: Partizipation, Vielfalt, Mitgestaltung, Polyvokalität sind Gegenstand neuer Konzepte. Das werden wir anhand einiger Fallstudien aus Museen / Ausstellungen aus Deutschland und dem internationalen Kontext nachvollziehen. Auf der Grundlage von (2) exemplarischer Museumsarbeit werden wir praktische, 'hands-on' Erfahrung tatsächlicher Museumsräume sammeln und diskutieren, wie diese neuen Themen könnten museal inszeniert werden, wie verschiedene und unterschiedliche "neue" Museumswelten von jungen Menschen selbst nachbearbeitet, erweitert und behandelt werden können. Reflektiert wird zudem die praktische Bedeutung für die eigene pädagogische Arbeit.</p>
<b>Literature</b>	Eine Literaturliste wird im Seminar erarbeitet.

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

<b>Examinations</b>	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Bildungsbereich „Kultur, Gesellschaft und Politik“ mit Kindern entdecken

General information	
<b>Course Name</b>	Bildungsbereich „Kultur, Gesellschaft und Politik“ mit Kindern entdecken Exploring "culture, society and politics" with children
<b>Course code</b>	2.02.11.0
<b>Lecturer(s)</b>	Lange, Kira (kira.lange@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
Die Studierenden können den Bildungsbereich benennen und eine fachlich fundierte didaktische Ableitung ausarbeiten.	
Die Studierenden kennen Möglichkeiten, unterschiedlichen Kulturen mit Kindern zu begegnen sowie (über)regionale Ereignisse zu thematisieren und Kinder bei der Ausgestaltung der eigenen Übernahme von Verantwortung zu unterstützen.	
Die Studierenden können in Vorträgen und Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse hochschulöffentlich und vor Laien vorstellen und verteidigen.	
Die Studierenden reflektieren die eigenen Einstellungen/ Befindlichkeiten / Werte und Haltungen sowie Diskursfähigkeiten vor dem Hintergrund eines theoriegeleiteten Fachwissens.	

Content information	
<b>Content</b>	Der Bildungsbereich rund um die Mitgestaltung der Gemeinschaft befasst sich mit den Themen Kultur, Gesellschaft und Politik, die das Fundament für die aktive Mitgestaltung des Zusammenlebens mit anderen darstellen. Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen in diesen Bereichen und erfahren Möglichkeiten, sich selbst über Themen der Welt durch unterschiedliche Medien zu informieren und diese Erfahrungen zu reflektieren. In praktischen Übungen machen sie sich mit der didaktischen Gestaltung von Zugängen der Kinder zu diesem Bildungsbereich vertraut.
<b>Literature</b>	wird im Seminar erarbeitet

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Ethik, Religion und Philosophie

General information	
<b>Course Name</b>	Ethik, Religion und Philosophie Ethics, religion and philosophy
<b>Course code</b>	2.02.05.0
<b>Lecturer(s)</b>	Hartmann, Lars (lars.hartmann@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden können den Bildungsbereich benennen und eine fachlich fundierte didaktische Ableitung ausarbeiten.

Content information	
<b>Content</b>	"Kann ich mir den Mond auch mal von der anderen Seite angucken?" Solche oder ähnliche Fragen von Kindern können uns Erwachsenen eine Einladung sein, gemeinsam zu philosophieren. Wie kann es gelingen, das kindliche Fragen und Staunen zu nutzen. Können wir uns im professionellen Kontext von schnellen und faktischen Antworten lösen und uns erlauben, dem "Fragwürdigen" Raum zu geben. Diese Veranstaltung bietet einen Rahmen, die philosophischen Grundtechniken des "nicht wertenden Vergleichens" auf den Gesprächsalltag mit Kindern zu beziehen. Das oft gewohnte reaktive Kommunikationsmuster des Beobachtens und Bewertens/Verurteilens erfährt eine Ergänzung. Auf eine Frage muss nicht unmittelbar eine Antwort erfolgen, möglich wird ein Hinterfragen und Weiterfragen. Kinder werden inspiriert, eigene Gedankenströme zu entwickeln und erleben, dass vielseitige Sichtweisen möglich sind und sein dürfen.

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Mathematik, Naturwissenschaft und Technik

General information	
<b>Course Name</b>	Mathematik, Naturwissenschaft und Technik Mathematics, science and technology
<b>Course code</b>	2.02.07.0
<b>Lecturer(s)</b>	Lange, Kira (kira.lange@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden können den Bildungsbereich benennen und eine fachlich fundierte didaktische Ableitung ausarbeiten.

Content information	
<b>Content</b>	Forschergeist und Wissensdurst junger Kinder brauchen Brennstoff und Nahrung. Naturwissenschaftlich-mathematische Grundlagen, eine Fragekultur und ein selbstbewusster Umgang mit dem eigenen Wissen werden in dieser Vorlesung genauso vermittelt wie Theorie und Praxis von Elementar Didaktik, von Experimenten, Recherche von neuem Wissen in Literatur und neuen Medien, neben Planung und Umsetzung von Kinderforschungsprojekten. Forschendes Lernen bedeutet gekonntes Hinterfragen und eigenes Erforschen von Themen aus Naturwissenschaft und Weltwissen. Dies kann die Begabungen von Kinder und Erwachsene individuell stärken und wird zu einer der unerlässlichen Voraussetzungen zur Erziehung und Bildung mündiger Bürger. Diese Veranstaltung bietet Ausflüge in Naturwissenschaft, Mathematik, Philosophie, in Lern- und Hirnforschung, Literaturempfehlungen, Bilder und Beispiele aus der alltäglichen Praxis mit Kindern sowie die Gelegenheit zur praktischen Umsetzung eigener Projekte mit Kindern. Diese Veranstaltung eignet sich besonders für die Menschen, die mit Kindern im Alter von 4 – 11 Jahren (Kindergarten und Grundschule) arbeiten.

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Körper, Gesundheit und Bewegung

---

### General information

<b>Course Name</b>	Körper, Gesundheit und Bewegung Body, health and exercise
<b>Course code</b>	2.02.06.0
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr Scheel, Katharina (katharina.scheel@haw-kiel.de) Dr. Wilms, Britta (britta.wilms@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

### Qualification outcome

*Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.*

Die Studierenden können den Bildungsbereich benennen und eine fachlich fundierte didaktische Ableitung ausarbeiten. Die Studierenden kennen den kindheitspädagogischen Diskurs in Bezug auf Körper, Gesundheit und Bewegung.

### Content information

<b>Content</b>	Die Studierenden lernen Phasen der motorischen Entwicklung von Kindern kennen. Sie erwerben grundlegendes Wissen über relevante Erkrankungen im Kindesalter sowie Handlungsansätze und Interventionsstrategien im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention. Sie erleben und reflektieren verschiedene Bewegungsformen für Kinder. Die Veranstaltung verbindet theoretische Grundlagen mit praktischen Übungen.
----------------	---

### Teaching format of this course

<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

### Examinations

<b>Ungraded Course Assessment</b>	No
-----------------------------------	----

## Course: Musisch-ästhetische Bildung und Medien

General information	
<b>Course Name</b>	Musisch-ästhetische Bildung und Medien Musical-aesthetic education and media
<b>Course code</b>	2.02.10.0
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. i.R. Isleib, Günter (guenter.isleib@haw-kiel.de) Prof. Dr. Martens, Thomas (thomas.martens@haw-kiel.de) Wittenberg, Tanja (tanja.wittenberg@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden können den Bildungsbereich benennen und eine fachlich fundierte didaktische Ableitung ausarbeiten. Die Studierenden kennen die Phasen der musisch-ästhetischen Entwicklung von Kindern. Sie wissen um die Bedeutung von künstlerischen Prozessen zur Entwicklung von Persönlichkeit und Ausdrucksfähigkeit und können Konsequenzen für die Praxis formulieren. Die Studierenden kennen unterschiedliche Materialien und können diese auch auf ungewohnte Weise einsetzen, um so die Kreativität und Fantasie von Kindern zu fördern und sie in ihrem forschenden Erkunden von Welt zu unterstützen.

Content information	
<b>Content</b>	Ästhetische Bildung ist ein wichtiger Bereich in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, der maßgeblich zur Ausbildung ihrer Wahrnehmung von Welt beiträgt. In der Veranstaltung wird der Begriff der ästhetischen Bildung theoretisch reflektiert und in Übungen aus dem Bereich der ästhetischen Praxis an konkreten Beispielen in seiner praktischen Bedeutung für die eigene pädagogische Arbeit erprobt und die Wirkung ästhetischer Prozesse reflektiert.

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No